

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 96.

Montag den 5. April.

1852.

Bekanntmachung.

Das 6te Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 28. Verordnung, das verbotswidrige Gebahren mit K. K. Oesterreichischer Scheidemünze betreffend; vom
27. März 1852.

Nr. 29. Gesetz, die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Pensionen der Militärpersonen
und deren Hinterlassenen vom 17. December 1837 betreffend; vom 24. März 1852.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 19. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig den 2. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobilienbrandcassen = Beiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den 1sten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-
Immobilienbrandversicherungs-Anstalt und zwar nach 7 Pfennigen von jedem 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und läng-
stens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische
Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig den 28. März 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtag.

Erste Kammer. (29. öffentliche Sitzung den 3. April.)
Tagesordnung: Die Berathung eines anderweiten Berichts der
ersten Deputation über den Gesetzentwurf über Erwerbung
und Verlust des Unterthanenrechts etc. Sämmtliche An-
träge der Deputation werden von der Kammer genehmigt.

Darauf folgt ein Bericht der vierten Deputation, die Petition
der Gemeinde Thammenhain bei Wurzen betreffend. Von
den 5 verschiedenen Punkten findet nur der 4.: „den Gemeinden
die Besorgung der Landgemeindegewalten selbst zu überlassen“ dahin
Beachtung, daß Verträge der Regierung zur Erwägung zu empfeh-
len sei, und zwar gegen den Wunsch der Petenten, damit nicht
dem Paotrisinflüssen wieder Spielraum gegeben werde. Die übrige
gen ließ man ganz auf sich beruhen.

Darauf referirt Herr v. Neffsch Namens der vierten Depu-
tation über eine Petition mehrerer Gemeinden der Oberlausitz um
Abänderung von §. 21 des Elementarvolksschulge-
setzes vom 8. Juni 1845. Auf Vorschlag ihrer Deputation trat
die Kammer dem Beschlusse der zweiten Kammer bei, welcher dahin
geht, die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Derselben Beschlusse faßte die Kammer in Bezug einer Petition
Barthe's zu Oppitz, Löhnungserschüsse betreffend, über welche
Herr v. Erdmannsdorf referirte.

Den Schluß machte ein Vortrag desselben Referenten über
eine Petition des Superintendanten Martini zu Kadoberg,
die Armenkistung des dortigen Augustusbades betreffend.
Der Antrag der Deputation lautet: die Petition an die Staats-
regierung abzugeben, mit der Bitte, diesem gemeinnützigen Unter-
nehmen alle mögliche Beachtung und Aufmerksamkeit zu schenken,
und im künftigen künftigen Finanzetat denselben auch
eine Geldunterstützung zu Theil werden zu lassen. Der Depu-
tationsantrag wird in seinem ersten Theile angenommen, im zweiten
Theile aber mit 15 gegen 13 Stimmen abgelehnt.

Zweite Kammer. Aus der gestrigen Sitzung haben wir
die Berathung des Berichts der vierten Deputation über drei Pe-
titionen, den Feld- und Forstschuß betreffend, nachzutragen.
Bei der Ständeverammlung sind eingegangen: 1) eine Petition
des Rittergutsbesizers Thümmler zu Costewitz und Genossen, welche
die Schlußbitte ausspricht: „die zweite Kammer wolle im Verein
mit der ersten und der Staatsregierung ein den Verhältnissen an-
gemessenes Feld- und Forstpolizeigesetz berathen und in das Land
ergehen lassen.“ 2) eine Petition des landwirthschaftlichen Ver-
eines zu Schneeberg, worin ein kräftigerer Feld- und Forstschuß
verlangt und gebeten wird: „die Kammern wollen bei der Staats-
regierung beantragen, daß baldmöglichst ein diesfalliger Gesetzent-
wurf an die Kammern gebracht werde;“ und endlich 3) eine Pe-
tition Karl Friedrich Bauers zu Plohn und Genossen, deren Ge-
such dahin geht; „die Kammer wolle bei der Staatsregierung den
Antrag stellen, daß unter Benutzung des Militäres den hiesigen
Gemeinden des Landes unentgeltlicher Forst- und Flurschuß ge-
währt und daß die dazu commandirten Soldaten gleichzeitig mögen
angewiesen werden, auf die überhandnehmenden Bettler und Baga-
bunden ein strenges Augenmerk zu richten.“

Die Deputation beantragt, die gedachten Petitionen an die
Staatsregierung abzugeben, wogegen sie die Vorlage des fraglichen
Gesetzes schon für den nächsten außerordentlichen Landtag nicht be-
vorworten kann. Für die in der Petition III. ausgesprochene Bitte
um Gewährung eines unentgeltlichen Forst- und Flurschusses hat
sich die Deputation auch nicht zu verwenden vermocht und rathet
daher an, die Petition III. in diesem Punkte auf sich beruhen zu
lassen.

Der Deputationsbericht sagt in der Motivirung obiger Anträge
unter Anderem: „Wirst hiernächst die Deputation einen flüchtigen
Blick auf die Strafarten, so hat sie zu bemerken, daß dieselben ge-
genwärtig bei uns in Geld-, Arbeits- und Freiheitsstrafen beste-
hen, während die Strafe der körperlichen Züchtigung ausgeschlossen
ist. Und doch ist es gerade diese, welche nach einstimmiger Ansicht

der Deputation gerade für sehr viele Vergehungen der vorliegenden Art, namentlich dann, wenn sie aus Bosheit, Muthwillen, Rachsucht und ähnlichen Motiven hervorgehen, als die geeignetste Straform, wie sie für sinnliche, rohe, verwilderte Menschen berechnet ist, als das wirksamste Mittel zu deren Einschüchterung und Besserung sich darstellt. Die Deputation benutzte diese Gelegenheit, sich für die auch anderwärts als ein dringendes Bedürfnis anerkannte Wiedereinführung der Prügelstrafe auszusprechen."

Das Deputationsgutachten findet einstimmige Annahme.

— (47. öffentliche Sitzung den 3. April.) Zuvörderst wurde seitens der vierten Deputation über folgende Petitionen Bericht erstattet: a) über die Petition des Gemeindevorstandes zu Dittmannsdorf und Genossen um Aufhebung des Mandats vom 20. Mai 1809, die Tagewachen betreffend, und b) die Petition des Mühlenbesizers Timmel in Oberforchheim um Bevormundung seines Gesuchts um Wiedereinsetzung in die staatsbürgerlichen Ehrenrechte. Auf Anrathen der Deputation beschließt die Kammer in Betreff beider Petitionen, dieselben auf sich beruhen zu lassen.

Hierauf folgt die Berathung des Berichts der zweiten Deputation, die Positionen 6, 7 und 11 des außerordentlichen Ausgabebudgets betreffend. Unter Position 6 werden zu Erbauung einer Caserne für die zu Bewachung der Arbeitsanstalt in Zwickau stationirte Militairabthei-

(lung 12,000 Thlr. postulirt. In Betracht der Nothwendigkeit der erwähnten Caserne und da der Staat die Pflicht habe, diesen Bau auszuführen, beantragt die Deputation die Genehmigung obigen Postulats von 12,000 Thlr. Die Kammer spricht ihrerseits diese Genehmigung aus, ohne daß eine Debatte vorhergegangen.

Unter Position 7 waren zum weitem Ausbau der für die Zwecke der Landesankalten zu Hubertusburg erkaufte vormaligen Steingutfabrik daselbst seitens der Staatsregierung 28,000 Thlr. gefordert. Die Deputation beantragt: „durch die abgegebene Erklärung der Staatsregierung, daß der Bau zur Zeit ausgesetzt werden solle, das Postulat an 28,000 Thlr. für erledigt zu erklären und es bei der Zurücknahme dieser Forderung bewenden zu lassen.“ Die Kammer tritt diesem Gutachten einstimmig bei.

Bei Position 11 sind als höchster Betrag der nach §. 8 des Gesetzes vom 15. Mai 1851 für die in Folge dieses Gesetzes wegfallenden Rechte zu gewährenden Entschädigung 500,000 Thlr. postulirt. Da die Position sich auf ein Gesetz basirt, wurden auf Anrathen der Deputation die geforderten 500,000 Thlr. ohne Debatte bewilligt.

Schließlich erstattete noch Herr Abg. Meyer einen schriftlichen Bericht über die Petition Köchels, um Belassung seiner Mühle bei dem Schulbezirk zu Wiedersberg. Auch hier beschließt die Kammer, die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Meteorologische Beobachtungen

vom 28. März bis 3. April 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
28. 8	27. 6,9	+ 1,2	0,3	56,0	SO	Sonnenschein, matt.
28. 2	— 6,5	+ 7,0	1,8	46,2	SSO	Sonnenschein.
28. 10	— 7,2	+ 2,8	0,8	54,7	SO	gestirnt.
29. 8	— 7,2	+ 2,5	0,4	58,2	SO	gewölkt, neblig
29. 2	— 7,0	+ 6,8	0,5	58,7	SO	Regen.
29. 10	— 6,3	+ 5,8	0,5	61,2	SSO	leicht gewölkt.
30. 8	— 5,4	+ 7,3	0,7	60,0	S	gewölkt.
30. 2	— 5,4	+ 12,8	1,6	52,0	SW	bewölkt.
30. 10	— 5,2	+ 9,5	0,8	58,0	SW	gewölkt.
31. 8	— 5,3	+ 10,0	0,7	59,3	SW	gewölkt.
31. 2	— 5,3	+ 15,2	2,0	52,3	SW	Sonnenschein.
31. 10	— 5,5	+ 11,2	0,9	67,4	NW	gewölkt.
1. 8	— 6,3	+ 8,4	0,1	67,5	NNW	Regen.
1. 2	— 8,8	+ 4,8	0,4	65,2	N	Regen.
1. 10	— 10,0	+ 3,6	0,6	63,6	N	trübe, windig.
2. 8	— 11,0	+ 2,9	0,5	62,3	NO	bewölkt.
2. 2	— 11,5	+ 8,2	1,4	52,4	NO	Sonnenblicke, lustig.
2. 10	28. 0,0	+ 2,5	0,9	57,1	NO	gestirnt.
3. 8	— 0,2	+ 2,0	0,5	62,0	NNO	Sonnenschein.
3. 2	27. 11,8	+ 4,7	0,9	55,0	NW	bewölkt.
3. 10	28. 0,2	+ 3,3	0,6	59,8	N	gewölkt.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats November vor. Js. ist in einer hiesigen Handlung

ein Stück Buchskin, in ein Collo verpackt, irrtümlich abgegeben, und später an uns abgeliefert worden.

Da der Eigenthümer bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir denselben hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über den Inhalt des Collo's verfügen werden.

Leipzig, den 2. April 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Nothwendige Versteigerung.

Das zu Panisch unter Nr. 10 des dasigen Brand-Cat. gelegene, dem Dorfstramer Johann Gottlob Sander daselbst zugehörige Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben Gerichtswegen auf 750 Thlr. gewürdet worden ist, soll aus geklagter Schulden halber

den Siebenten April 1852

vom unterzeichneten Landgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere hierüber geht aus den in dem Landgericht und in dem Gasthof zu Panisch befindlichen Anschlägen hervor.

Leipzig, den 15. Januar 1852.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel. Günther.

Auction.

Eine Partie Bauholz soll
Mittwoch am 7. April d. J.

und folgenden Tag von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Hofe der 3. Bürgerschule neben dem Armenhause gegen baare Bezahlung im 14 Thlr.-Fuße an den Meistbietenden versteigert werden durch
Adv. Georg Goering, requir. Notar.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Die zum 1. Mai fälligen Coupons werden von heute an eingelöst bei
Dufour Gebr. & Comp.

U N I O N.

Reisegelegenheit für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige und ununterbrochene Abfahrt von Hamburg über Liverpool jeden Donnerstag.

Dieser Weg ist unstreitig der billigste; es findet durchaus kein Aufenthalt statt, und wird genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten fest versichert.

Zur Abschließung von Verträgen empfiehlt sich **J. C. Haenel**, Generalagent in Leipzig, Brühl Nr. 74, 1. Etage.

Alle diejenigen Warnungen, welche in öffentlichen Blättern ausgestreut werden, um das auswandernde Publicum von der Reise über England (Liverpool) abzuhalten, beruhen auf Unwahrheit und Ignoranz, und können überhaupt auf die Expeditionen der Union keine Anwendung haben, da die Einrichtungen derselben alle Nachtheile, welche solche Warnungen rechtfertigen könnten, unmöglich machen.

So eben ist fertig geworden die 2te verbesserte Auflage des bei mir vor Kurzem erschienenen

Planes von Leipzig,

mit Benennung der neu angelegten Straßen in Reichels Garten, so wie genauer Angabe aller bis jetzt aufgeführten Häuser. In Kupfer gestochen. Preis 20 Ngr., color. 1 Thlr.

Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.



Der Sängersfreund.

Ein Lehrbuch für den Gesangsunterricht

von

H. Wolf jun.,

Musikdirector in Hannover.

Dieses nach dem von Heeringenschen Notensysteme bearbeitete Werkchen ist allen Freunden der Musik schon darum zu empfehlen, weil es in einfachen Sätzen den erforderlichen Aufschluß über das gen. Notensystem giebt.

Es ist natürlich ohne H und b geschrieben, enthält hinreichende Regeln, um den Schüler für die Harmonie vorzubereiten; die Tonleiter ist einfach und leicht zu erlernen, und die Lehre von den Intervallen in wenigen Minuten zu begreifen. Die einzelnen Übungsstücke sind trefflich erwählt, und findet man Gesänge und Choräle aus allen Tonarten. Die Ausstattung des Buches ist gut.

Druck von **Brockhaus**, zu haben in Commission von **Bruno Hinze** in Leipzig.

A n z e i g e.

Der Bote Kupfer aus Hainichen bei Borna steht von jetzt ab „in den drei Königen“ auf der Petersstraße und kommt Dienstag und Sonnabend.

Leipzig den 4. April 1852.

Meine Expedition befindet sich von heute an

Nicolaistraße Nr. 13, 1. Etage.

Leipzig den 4. April 1852.

Robert Kleinschmidt, Advocat und Notar.

Localveränderung.

Dorothea Weise befindet sich jetzt Nicolaistraße der Kirche gradeüber.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine **Weinessig-Fabrik**, verbunden mit **Destillation**, mit heutigem Tage von der kleinen Windmühlengasse Nr. 15 ins **Raundörfchen Nr. 18** verlegt habe, und bitte, mir das geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale ferner zu bewahren.

Leipzig den 3. April 1852.

Friedr. Ludw. Dathe.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt.

Geschw. **Röderka**, sonst **P. Bönick**, Peterstischhof Nr. 5, 2 Treppen.

Bestellungen zu Aufstecken der Vorhänge werden fortwährend angenommen **Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.**

Gardinen werden billig und geschmackvoll aufgesteckt **Reudnitzer Strasse Nr. 5, 1 Tr. links.**

Schuhe und Stiefeln werden gut und billig ausgebessert **Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen geradeaus.**

Allen geehrten Bau-Unternehmern empfehlen wir auch d. Jahr unsern **Cement**, dessen Qualität bei billiger Preisstellung jeder Anforderung entspricht. Erfurt im März 1852.

Gebrüder Born.

Carl Aug. Zimmer, Reichels Garten, alter Hof Nr. 3, empfiehlt sein Magazin fertiger Särge in allen Größen und Holzarten, verspricht die schnellste Bedienung und zeichnet die billigsten Preise.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, dass unser

Tapeten-Lager

in **Auerbachs Hofe** durch erhaltene Sendungen aus vorzüglichsten Fabriken wiederum auf das Geschmackvollste assortirt ist. Unter diesen Tapeten verschiedener Gattung befindet sich ein Sortiment zu ganz niedrigen Preisen. Auch werden wir unsere führenden Artikel sämmtlich zu äusserst billigen Preisen verkaufen. Indem wir um Berücksichtigung dieser Anzeige bitten, empfehlen wir uns ganz ergebenst.

Du Ménil & Co. in Auerbachs Hofe.

Moderne schöne **Herrenstiefeln** sind vorräthig; auch mache ich auf die so beliebten **Kammaschen-Stiefeletten** aufmerksam.

August Stickel, Sohn, Neumarkt, Marie 42.

Die neuen Frühjahrs-Façons weißer Stickereien u. s. w. sind bereits aus Arbeit eingegangen und in reicher Auswahl vorräthig.

Manufactur ergeb. Spitzen und Stickereien

von **K. Helke**,

Grimma'sche Straße Nr. 2, neben Auerbachs Hof.

!! Bei Aufgang der Frühlingsaison !!

zeige ich hiermit an, daß ich mein Lager fertiger **Herrenkleider** mit den neuesten Muster-Façons, sowohl in eigenem wie auch engl. und französischem Geschmacke, reichlich versehen habe. Gleichzeitig kann ich mit einer reichen Auswahl von Erzeugnissen des In- und Auslandes aufwarten.

Geschäfte Aufträge werde ich stets durch solide und billige Execution zu ehren suchen.

Peter Huber,

Markt, Barthels Hof Nr. 8.

Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,

Brühl, Schwabe's Hof,

unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner **Herrenkleider** jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Dannen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Haarmatratzen** zu den bekannten billigen Preisen in der Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause an der Kirche.

G. B. Holzlager
Markt

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Verbessertes Apparat, um sich alle Arten kohlenstoffhaltiger Getränke,

als:
Selters- und Soda-Wasser, moussirende Limonade, Champagner &c.

nach **Briet** in Paris, Patent-Inhaber des einzigen durch die Akademie der Medicin gebilligten Apparates, alleiniger Lieferant der Hospitäler der Marine und des Kriegs.

Es ist notwendig, die Kugel Fig. 2 sehr fest auf die Flasche Fig. 1 aufzuschrauben, um ein Ausströmen des Gases zu vermeiden.



Fig. 3.

Trichter.

Fig. 2.



Fig. 1.



Fig. A.



Man trage Sorge, die Kugel an einem trocknen Orte aufzubewahren, damit hier selbst keine Feuchtigkeit ansetzt.

Gebrauchs-Anweisung.

- 1) Man schraubt den Apparat auseinander, nimmt die Röhre Figur 3 heraus und schließt den Hahn.
- 2) Füllt die obere Flasche Figur 1 ganz voll mit dem zu bereitlenden Getränke (Wein, Wasser, Limonade).
- 3) Schüttet eine Patrone (ein blaues und ein weißes Pulver) mittels eines Trichters in die untere Flasche Figur 2.
- 4) Schließt Letztere fest zu durch Hineinstecken der Röhre Figur 3.
- 5) Schraubt dann die untere Flasche Figur 2 auf die Flasche Figur 1 fest auf.
Auf diese Art behandelt, bekommt der Apparat ein Ansehen, wie Figur A. zeigt.
- 6) Nun dreht man den Apparat um, wie Figur B. zeigt.
In dieser Stellung fließt sogleich durch die Röhre die nöthige Quantität Flüssigkeit, um das Pulver aufzulösen, und man sieht die Entwicklung der Kohlensäure im Sturm beginnen.
Es ist notwendig, der Zubereitung wenigstens 15 bis 20 Minuten Zeit zu lassen und innerhalb dieser Zeit den Apparat einige Mal lebhaft zu schütteln.
Läßt man den Apparat mehrere Stunden stehen, so wird die Flüssigkeit um so mehr mit Gas gesättigt sein; auch kann derselbe 8 bis 14 Tage stehen bleiben, ohne den geringsten Verlust an Kohlensäure zu erleiden.
Um Soda-Wasser zu bereiten, fügt man dem Wasser in der Flasche Figur 1 ein Quentchen doppeltkohlensaures Natron, und um Selters-Wasser zu bereiten, ein Quentchen Selterspulver ($\frac{1}{8}$ Loth doppeltkohlensaures Natron und $\frac{1}{8}$ Loth Kochsalz) hinzu, Zucker oder Zuckersyrup nach Belieben.
NB. Die Füllung der unteren Flasche Figur 2 bleibt bei allen Getränken stets dieselbe, da dieser Raum lediglich zur Entwicklung der Kohlensäure bestimmt ist.
Zu **Limonade gazeuse** nimmt man ein Weinglas voll Limonaden-Syrup und so viel frisches klares Wasser, als zur vollständigen Füllung der oberen Flasche nöthig ist; überhaupt kann man nach Belieben Fruchtsäfte von Himbeeren, Kirschen, Drangensblüthen &c. zusetzen.
Zum künstlichen **Champagner** nimmt man leichten, nicht zu sauren Wein, setzt zwei Weingläser voll Zuckersyrup oder $\frac{1}{8}$ Pfd. aufgelösten Zucker hinzu und verfährt wie bekannt.
Nöthige Menge für jede Zubereitung (Inhalt der Patrone) $5\frac{1}{2}$ Quentchen doppeltkohlensaures Natron und 5 Quentchen Weinstein säure.
Preis der Pulver oder Patrone zu jeder Füllung 1 Ngr. 2 Pf., und werden auf Verlangen dazu besorgt.
Gefertigt von **C. C. Knigge** in Dresden.

In Leipzig allein zu haben bei **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Ausverkauf

einer ziemlich bedeutenden Partie zurückgesetzter Chemisetten in sehr schöner Arbeit und Mustern zu sehr niedrigen Preisen bei **Schüttel & Lömpe**.

Carl Kässners Kleider-Magazin,

Gainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehle sich zu bevorstehendem Frühjahr mit einer Auswahl der auserlesensten Kleidungsstücke, nach neuester Pariser und Londoner Mode aufs Feinste gearbeitet, zu den annehmbarsten Preisen.

Ich empfang wieder eine Partie

Tapeten und Bordüren,

die ich, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen beauftragt bin.

C. S. Wiegand, Gainstraße Nr. 22.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage, werden **Möbel-Damaste** ist großer Auswahl billig verkauft.

Damenkleiderstoffe aller Art verkauft billig **Paul Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.**

Möbel-Damaste in großer Auswahl neuester Dessins, pr. Elle 3 1/2—11 π , so wie verschiedene Kleiderstoffe, als: glatte, melirte, jaspirt, moirirt und geköpernte Orleans, Tibets, schottisch carrirt halbwollene Zeuge, Kattune u., Halbsammet in allen Farben zu Mantillen nebst Futterstoffen zum niedrigsten Preise empfiehlt **W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.**

Die so beliebten **Fallschirme** empfiehlt als Belustigung für Kinder, à Stück 1 Ngr., **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

Portemonnaies, Cigarren-, Zahnstocher- und Streichholz-Etui's, in Leder mit Stahlbügel, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Gilenburger Kattune, 3/4 breit, von 2 1/2 π , **Camlots** von 5 π an die **Hainstraße Nr. 7 im Stern.**

Sehr schöne billige und dauerhafte **Porzellan-Waren** sind zu finden **Grimma'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage.**

G. B. Heisinger Gute engl. Rasirmesser, Streichriemen, Rasirpinsel, Taschen- und Staubkämme.



Wropfenlager

in allen Gattungen bei **Stuzbach, Schützenstraße 15** in Leipzig.

Auch sind wieder vorräthig große Bierpfropfen à 2 1/2 π d. 1000 St. kleine do à 1 1/4 π

Für jede Hauswirthschaft unentbehrlich.

Wiener Putzpulver

in Packeten à 2 und 1 Ngr.

Mittelst dieses Pulvers kann man augenblicklich allen Metallen, als Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl, Eisen etc. den prachtvollsten tiefsten Glanz ertheilen, bei **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

Banzentod in Fl. à 4 u. 8 Ngr. zur radicalen Vertilgung dieses Ungeziefers, kann ich bestens empfehlen. **Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein in dem belebtesten Theile der innern Vorstadt an der Promenade gelegenes Grundstück, welches sich zu Erbauung eines großen Gasthofs oder einer Fabrik, so wie zu Dismembriung in einzelne Baupläze und Anlegung einer Straße vorzüglich eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zur Notiz.

Zwei unter vormundschaftlicher Verwaltung stehende, bei Leipzig gelegene Güter: das eine mit 70 Acker Feld, 2 Acker Wiese und Garten, guten Gebäuden und vollständigem Inventar (2100 St.-E.); das andere mit 32 Acker Areal an Feld und Wiese und ebenfalls guten Wirthschaftsgebäuden, sind Theilung halber billig zu verkaufen. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Ein Geschäft, welches wöchentlich mindestens 4 π einbringt und nur höchstens einen Fond von 50—100 π erfordert, wird nachgewiesen **Querstraße Nr. 29 parterre.**

Einige **Handlungsmöbel**, gebrauchte, als: Pulte, Zehntafel, Gewölbtafel, Schränke u., sind zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann in Stieglitzens Hof.

Zu verkaufen sind ein Tisch und ein Spiegel **Georgenstraße Nr. 15, 2 Treppen.**

Ein **Secretair, eine Chiffonnière, ein Theetisch von Mahagoni und ein Schlafsofa**, alles gut gehalten, sind zu verkaufen **Rudolphstraße Nr. 1650 parterre.**

Zu verkaufen ist Wegzugs halber 1 schöner weißlackirter Küchenschrank, 1 Großvaterstuhl mit Kosshaaren, 1 weißlackirter Tisch, 2 Wachslichtische, 3 Stück Rohrstühle, 1 Wanduhr mit Messingketten und ein schöner Epheustock **Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.**

Zu verkaufen: ein Lehnstuhl, ein kleiner Brodschrank, zwei Bücherregale **Reichels Garten, Alexanderstraße 2, 1 Tr. rechts.**

Zu verkaufen sind einige Familienbetten **Schloßgasse Nr. 3, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist 1 vierrädriger und ein zweirädriger Wagen, 2 Radebergen, 1 kupferner Kessel, eine Partie Bauklammern, ein Eichhörnchenhaus **Trödelmarkt Nr. 47.**

25 Stück Lämmer, 10—15 Wochen alt, sind zu dem 6. April d. J. zu verkaufen **Halle'sche Straße, goldnes Sieb.**

Ausverkauf

von Pflaumen- und Nussbäumen, Trauerweiden, Schneeballen, Goldregen, blau und weißem Hollunder, Standrosen, Centifolien, Johannis- und Stachelbeerensträuchern, guter angemachter Erde zum Umsetzen zu den billigsten Preisen im **Peters-Graben.**

Zu verkaufen sind gut gefüllte Nelkensamen à Dbd. 10 π , so wie hochstämmige Rosen, Weinsamen und Stachelbeerensträucher zu billigen Preisen beim **Gärtner Kämpf, Rosplatz Nr. 12.**

Einige Körbe Buchsbaum sind zu haben in der **Oberschenke zu Eutritzsch.**

Der **Steinkohlen- und Holzverkauf** lange Straße Nr. 19, am **Marienplatz**, ist wieder geöffnet und empfiehlt sich aufs Neue. Man bittet bei vorkommendem Bedarf gefällige Bestellungen darauf **Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen** hoch oder in obenbemerkter **Niederlage** abzugeben.

Schwarze Riegelseife, gut ausgetrocknete, à Pfund 20 π , bei Abnahme von 15 Pfunden 1 Pfund zu, 8 Pfund für 15 π und 4 Pfund für 7 1/2 π . Gute weiße marmorirte **Talg-Seife** à Pfund 36 π , bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu, im Centner noch billiger, empfiehlt geehrten Hausfrauen das **Bereins-Comptoir**, **Petersstraße Nr. 22, 1. Etage**, **Detailverkauf Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.



Serapium.

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungswerkzeuge, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei **Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum)** zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851.

Th. Des.

NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Katharinen-Pflaumen

vorzüglich schöner Qualität empfehlen **Gentschel & Winkert.**

Als Linderungsmittel gegen
 1 ganze Brustkrankheiten, als Schnu-
 Schachtel pfen, Husten, Katarrh und
 14 Ngr. Heiserkeit, giebt es nichts Bes-
 seres, als die durch ihre Wirk-
 samkeit rühmlichst bekannten
 1 halbe Schachtel
 7 Ngr.

Hustentabletten

(concessionierte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden,
 in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

Armagnac,

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Salz, halte
 ich stets Lager von nur reeller Waare,
 à Bout. 25 Ngr.,
 empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Messinaer Apfelsinen

in guter süßer Frucht sind billig bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Bairische Schmelzbutter

in Kübeln, frische Waare, empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Schmelzbutter, beste Waare, 7 $\frac{1}{2}$ pr. \mathcal{R} ,
Bäckzucker, = 4 $\frac{1}{2}$ pr. \mathcal{R}
 offerirt **S. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

FrISCHE See-Schollen, frISCHE Schellfische, frISCHE See-Dorsche

erhielt neue Zufendung
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE See-Zungen, do. Steinbutt, do. Cablian

erhielt **A. C. Ferrari**, Grimm. Strasse 5/7.

Seedorsche und Schellfische
 kommen heute früh 9 Uhr an, sind demnach ganz
 frisch und der Preis sehr billig bei
Theodor Schwennicke.

Von **Hamburger Presshese** halten wir von jetzt an be-
 ständig Lager in bester frischer Waare, prima Qual., und empfehlen
 dieselbe in großen und kleinen Posten mit Gebrauchsanweisung.
 Das Agentur- u. Commissionsgeschäft Quersstraße Nr. 29.

Gesucht werden 3000 Thlr. gegen Cession guter Landhypothek
 durch **Adv. Thieriot**, Neumarkt Nr. 40.

Auszuleihen hat 4000 \mathcal{R} gegen gute Hypothek auf ein Land-
 grundstück **Adv. August Lehmann**.

1500 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$ % werden gegen alleinige Hypothek an einem
 mit 420 Steuereinheiten belegten hiesigen Hause gesucht.
Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

Auszuleihen sind auf gute erste Hypotheken 2000, 5000 und
 7500 \mathcal{R} sofort à 4 %, bezgl. 30,000 \mathcal{R} vom 1. Juni a. c.
 Agentur- u. Commissionsgeschäft Quersstraße Nr. 29.

300 Thlr. sind gegen Mündelhypothek sofort auszuleihen durch
Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Heirath=Besuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, welcher sein ge-
 wisses Einkommen hat, sucht, da er durch sein Geschäft zu sehr
 gehindert ist, Bekanntschaften zu machen, auf diesem Wege eine
 Lebensgefährtin von einigem Vermögen und gutem, verträglichem
 Charakter. Alles Nähere ist zu erfahren unter Adresse R. A. M.
 in der Expedition d. Bl. oder poste restante franco Leipzig.
 Die strengste Discretion wird zugesichert.

Ein Rechtscandidate, welcher sich auf einer juristischen Expedition
 üben will, kann dazu Gelegenheit finden beim
 Ser.-Dir. **Adv. Schwerdfeger**,
 Exped. Ritterstraße 34, Wohnung Inselstraße 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein hiesiges Mode-
 geschäft ein Commis, welcher im Besitz der nöthigen kaufmänni-
 schen Kenntnisse und vorzüglich als gewandter Verkäufer gut em-
 pfohlen ist. Offerten sind unter Adresse C. A. T. in der Expe-
 dition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

In ein hiesiges Kurzwaarengeschäft en gros wird ein Lehrling
 gesucht, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt.
 Offerten unter K. No. 3 übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein gewandter junger Mensch wird auf 2 Monate als Mes-
 senger gesucht. Das Nähere zu erfragen große Windmühlenstraße
 Nr. 46 in der Restauration.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von auswärtig zur Haus-
 und Handarbeit und sofortigem Antritt kl. Fleischergasse im Krebs
 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Handarbeit Schröter-
 gäßchen Nr. 1 bei Hermann Leguda.

Gesucht
 wird zum 1. Mai d. J. eine geübte Köchin, welche gute Zeugnisse
 über ihr bisheriges Verhalten aufweisen kann. Anmeldungen sind
 abzugeben bei dem Hausmann in Peter Richters Hof, Katharinenstr.

Eine **perfecte** Köchin wird zum Antritt den 1. Mai gesucht.
 Anmeldungen früh von 8 bis 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis
 6 Uhr, zu andern Stunden aber nicht,
 Grimma'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welche etwas nähen
 kann und mit Kindern umzugehen weiß, Königsplatz, Rupperts
 Hof Nr. 9, 2 Treppen bei Gräfe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordent-
 liches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 25.

Ein junger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht
 so bald als möglich eine Stelle als Expedient, Rechnungsführer etc.
 und nimmt geneigte Offerten Herr Kaufmann W. Thümmel,
 Petersstraße entgegen.

Beachtenswerthe Anzeige.

Einkauf von altmodischem Porzellan und div. Alterthümern betr.

Unterzeichneter ist hier angekommen und sucht zu den höchsten Preisen einzukaufen: chinesisches und
 Alt Meißner Porzellan, bestehend in Figuren, Vasen, Dosen, Körbchen, Leuchtern etc., voll- und nicht
 vollständige Speise- und Kaffeeservice, als auch nur einzelne Theile davon, vorzüglich wenn solche mit
 alter, schöner Malerei versehen sind; ferner:

getriebene Arbeiten und antike Gefäße in Silber und anderem Metall, Schnitzereien in Holz und
 Elfenbein, schöne altmodische Sonnenschirme, Brüsseler, Brabanter und Kirchenspielen, bemalte Trink-
 und Fenstergläser, so wie Gegenstände von Venetianer- und Nubinglas, seltene Töpferarbeit, auch Schriften
 und Bücher, so auf Pergament geschrieben oder gedruckt und mit Malerei versehen sind, und noch andere
 dergl. Gegenstände.
Florian Ulrich aus Dresden, Alterthümersammler.

Mein Aufenthalt ist hier im Gasthaus zur hohen Lillie, Neumarkt Nr. 14, wo ich früh bis 10 Uhr und Mittags von 12 bis
 2 Uhr selbst anzutreffen bin; auch außerdem werden schriftliche und mündliche Aufträge daselbst gern entgegen genommen.

Eine perfecte Köchin sucht einen Dienst als solche oder Wirthschafterin neue Straße Nr. 10 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst, am liebsten als Kindermuhme, gleich oder zum 15. d. M.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 im Thorweg.

Eine gebildete, ganz zuverlässige Wirthschafterin in gesehten Jahren, die mehrere Jahre hindurch der Wirthschaft allein vorgestanden, sucht Ostern oder zum 1. Mai eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen Kreuzstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und mehrere Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Mai einen anständigen Dienst.

Näheres Inselstraße Nr. 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches fein weisnähen, plätten und frisiren kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd. Adressen beliebe man abzugeben Brühl, grüne Tanne, bei Herrn Beier.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Platz. Adressen bittet man unter L. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. oder zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei Derwort, Brühl Nr. 42, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen von gesehten Jahren sucht einen Dienst als Köchin und zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten über Weißs Salon.

Ein gewandtes Mädchen sucht einen Dienst für alle Hausarbeit. Näheres Reichstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Es sucht ein arbeitsames Mädchen einige Aufwartungen. Zu erfragen bei Madame Hornheim im Naundörfschen Nr. 5, 2 Tr.

Wesplogisgesuch.

Ein die nächste Ostermesse zum Einkauf besuchender Fremder sucht eine freundliche, von dem Messverkehr nicht zu entfernt liegende Wohnung, bestehend in geräumigem Wohnzimmer und Alkoven zu zwei Betten.

Offerten nebst Angabe des Miethzinses werden erbeten von G. D. Friederichs & Comp., Neumarkt, Marie.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht ein kleines Logis, am liebsten im Kanstädter Viertel. Adressen abzugeben H. Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird bis den 15. d. M. ein leeres Stübchen mit Kammer, messfrei, im Preise von 12 bis 16 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 34, im Hofe 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. Mon. ein kleines Local, welches sich zu einem Victualienhandel paßt. Adressen bittet man Tauchaer Straße Nr. 1, 3. Etage niederzulegen.

Messvermietung.

Eine Stube nebst Cabinet, seither von fremden Juwelieren bewohnt gewesen, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Eine sehr freundlich eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Alkoven schönem Vorsaal, Küche, Kammern nebst übrigem Zubehör, ist von Michaelis an zu vermieten Petersstraße Nr. 24 in der 1. Etage. Dasselbst ist das Nähere zu erfragen.

Restauration zur gr. Feuerkugel.

Heute Abend Roastbeef mit Madelra-Sauce und Salzkattoffeln. Nürnberger Bier ausgezeichnet. C. A. Mey.

Morgen Schlachtfest

nebst einem feinen Töpfchen Delzshauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet C. Paul, Delzshauer Bierniederlage, im Rosenkranz.

Heute großes Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh ladet zum Speckfuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Messvermietung. Zur bevorstehenden Ostermesse sind noch zwei ausmöblirte Stuben billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage vorn heraus.

Vermiethung.

Zu Ostern sind noch zwei möblirte Zimmer mit freundlicher Aussicht Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Tr. hoch zu vermieten.

Zu vermieten ist eine erste Etage mit 8 heizbaren Zimmern, Vorsaal und andern Zubehör, von Michaelis 1852 zu beziehen.

Zu erfragen beim Maurerstr. J. G. Siegel, Weststraße 1658.

Zu vermieten ist zu Johannis in der Blumengasse im Hause Nr. 1 an eine stille Familie ein Parterrelogis, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör, Preis 60 Thlr. Das Nähere dasselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Eine helle Werkstelle nebst Logis im Hofe ist von Johannis an zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Eine freundlich und frei nach der Mittagsseite gelegene Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Küche und geräumigem Vorsaal in einem Verschluss, Keller, Bodenkammer, Mitgebrauch des Waschhauses und einem vor der Wohnung liegenden Garten, ist auf der Elsterstraße von Johannis, nach Befinden auch früher, zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 33, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundlich ausmöblirte Stuben eine mit Schlafzimmer (messfrei) mit separatem Eingang für ledige Herren, Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein möblirtes freundliches Stübchen mit dergl. Kammer Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre.

Gleich beziehbar sind mehrere schön möblirte Stuben mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Zwei schöne Zimmer sind zu vermieten, Aussicht auf die Promenade, Lehmanns Garten rechts Nr. 2, 1. Etage.

Eine freundliche möblirte Stube ist sofort zu vermieten Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Hotel de Prusse.

Heute 8 Uhr.

C. Schirmer.

Gosenschenke in Gutrigsch.

Heute Montag Schlachtfest.

A. Deyser.

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen. Fr. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ein G. Söhne.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Heute Schlachtfest bei J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11, blauer Stern.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. W. John im wilden Mann.

Heute ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Abend frische Plinsen, wozu ergebenst einladet J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Geißlers Salon. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
D. D., gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute früh Speckkuchen

bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.
Täglich frisch angezapftes ff. Neubairisch.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei
August Brauer, Nicolaistraße Nr. 50.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Stehen geblieben ist auf dem Chor in der Thomaskirche ein grünes Regenschirm. Der Ueberbringer desselben erhält eine gute Belohnung Elisenstraße Nr. 9 bei H. Fischer.

Ein neusilbernes Hundehalsband mit Schloßchen ist am Marien- tage verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Katharinen- straße Nr. 27, 3 Treppen.

Verlaufen

hat sich gestern früh ein so eben erst in die Stadt gebrachter kleiner, junger schwarzer rauchhäriger unansehnlicher Hund, welcher auf den Namen **Wohr** hören soll.

Man bittet denselben abzugeben im Hause Nr. 29/200 in der Hainstraße. Leipzig, den 2. April 1852.

Voigt ist fort — kehrt nimmer wieder! —
D'rum ertönen Klagelieder,
Denn — nie ist er zu ersen
Als Franzos im deutschen Reich!
Keinen wird er mehr ergötzen,
Keiner, keiner kommt ihm gleich! —
Stets der Schmerz am Herzen nagt:
Voigt ist fort — o Freunde klagt!!

Heute Morgen halb 8 Uhr entschlief ruhig und in Gott ergeben nach fünfwochentlichen Leiden mein guter Gatte **Carl Gottlob Kosmehl** im 68. Jahre seines rastlosen Lebens.

Leipzig, den 4. April 1852.

Friederike Kosmehl geb. **Otto**
als Witwe.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter erlaubt sich ein hochzuverehrendes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß in Folge des Beschlusses eines hochedeln Rathes, bestätigt durch die Königl. Kreis-Direction, so wie das hohe Ministerium, keinen hiesigen wie fremden Schleifern, weder in noch außer der Messe erlaubt ist, um Schleifaufträge haustüren zu schicken, indem auswärtigen Schleifern das Vereinkommen mit ihren Werkzeugen und in hiesiger Stadt zu schleifen nicht erlaubt ist.
Leipzig den 5. April 1852.

Louis Kullmann, Schleiferobermeister.

A u f f o r d e r u n g.

Alle Diejenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Herrn Oberpostcassenschreiber **Friedrich Leander Ritter** Zahlungen zu leisten, oder dergleichen von ihm zu erhalten haben, wollen sich dieserhalb an den Unterzeichneten wenden.
Leipzig den 4. April 1852.

Adv. Friedrich Franke.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen wird heute den 5. April Nachmittags um 3 Uhr eine einfache Feier seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens im neuen Logenhaus auf der Eisterstraße begehen, zu welcher die achtbaren Bewohner Leipzigs, namentlich verehrte Frauen eingeladen werden. — Nach der Festfeier wird eine Generalversammlung der Mitglieder des Vereins stattfinden.

Dr. Osw. Warbach,

3. 3. Vorsteher des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Deutsche Gesellschaft. Versammlung 7 Uhr.

Heute **Singakademie** Abends 7 Uhr im gewohnten Locale.

Neue Chorprobe zur Charfreitags-Aufführung.

Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S). Morgen Dienstag: Erbse mit Schwarzfleisch.

Angewommene Reisende.

Albrecht, Kfm. v. Dresden, blaues Roß.
Böhme, Part. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Blochmann, Dir. v. Berlin, Palmbaum.
v. Bonfazi, Stud. v. Rauenburg, und
Beck, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
Bergl, Kfm. v. Glaucha, Hotel de Baviere.
Böhme, Getreidehrl. v. Schmölln, 3 Könige.
Planen, Makler v. Schkeuditz, Stadt Breslau.
Bach, Kfm. v. Buchholz, großer Blumenberg.
Comberger, Kfm. v. Wildbad, Hotel de Baviere.
Fournier, Eisenbahndirector v. Berlin, und
v. Freter, Rittergutbes. v. Rosenvinkel, Hotel
de Baviere.
Franz, Maler v. Berlin, Palmbaum.
v. Goldacker, Dybes. v. Lungenfalka, S. de Bav.
Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Holakow, Graf. v. München, Hotel de Bav.

Heintze, Stud. v. Regensburg, St. Dresden.
Hübner, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.
Janson, Kfm. v. Nimwegen, Hotel de Bav.
Jumbach, Fabr. v. Barmer, Kranich.
Just, Frau v. Berlin, blaues Roß.
Jordan, Berg-Ing. v. Zwickau, St. Breslau.
Koch, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Hamburg.
Kessel, D. v. Breg, grüner Baum.
Klöber, Fabr. v. Schönheida, Stadt London.
Koch, Kfm. v. Altona, Blauerischer Hof.
Leipold, Kfm. v. Glaucha, Stadt Hamburg.
Lenged, Apotheker v. Gotha, und
Lagler, Capellmstr. v. Teplitz, Palmbaum.
Lagay, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Laake, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pologne.
Leonhardt, Holzverw. v. Zwickau, 3 Könige.
Mortier, Kfm. v. Dessau, deutsches Haus.

Neumann, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
Dehler, Fabr. v. Grimnitzschau, S. de Baviere.
Peterson, Rent. v. Stockholm, Hotel de Baviere.
Pröhl, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Pologne.
Ploß, Brauer v. Berden, Stadt Breslau.
Roos, Kfm. v. Hull, Hotel de Pologne.
Rösch, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Stampf, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.
v. Schreibershofen, Leutn. v. Göttingen, d. Haus.
Schottien, D. v. Köstritz, Stadt Breslau.
Tiffot, D. v. Geni, deutsches Haus.
Uhle, D. v. Bernsdorf, Stadt London.
Vogel, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Waller, Fräul. v. Moskau, Palmbaum.
Wille, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Weyel, Prof. v. Rostock, und
Wittenstein, Kfm. v. Rostock, Hotel de Baviere.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Gannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.

Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.